

Jute Marktbericht für Juli 2018

-1/3-

3. August 2018

Bangladesh

Rohjute: Während des Berichtsmonats war der Rohjutebedarf sowohl vom lokalen als auch vom internationalen Markt auf einem durchschnittlichen Niveau, aber da das Saisonende näher rückte und das Angebot knapp war, konnten die Käufer nicht ihren gesamten Bedarf decken. Die größte Nachfrage stammte aus Pakistan und Indien. Indien war auf dem Markt für hochwertige Langjute wie BTE HD, BTE CS, BTE KS und Jute-Cuttings BTCA und BTCB. Indische Käufer nahmen Anschaffungen in Höhe von ca. 4.000 mtons vor. Pakistan war im Markt für Meshta und Tossa Jute höherer und niedrigerer Qualitäten und kaufte etwa 5.000 mtons.

Es gab außerdem eine regelmäßige Nachfrage nach Rohjute höherer und niedrigerer Qualitäten, unter anderem aus China, Vietnam und Russland.

Die Inlandsnachfrage von lokalen Verkaufsgarnspinnereien sowie Jutespinnwebereien war im Berichtsmonat auf einem gleichmäßigen Niveau. BJMC war ebenfalls auf dem lokalen Markt präsent, kaufte jedoch nicht sondern beließ es dabei, den Markt zu beobachten.

Die Exportpreise für Rohjute sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten haben sich im Berichtsmonat erhöht. Die Preise für höhere Qualitäten sind um US\$ 50,00-60,00 pro mton und für niedrigere Qualitäten um US\$ 30,00-40,00 pro mton gestiegen.

Die Rohjute-Exporte von Juli 2017 bis Mai 2018 betragen 1.126.271 Ballen gegenüber 1.188.985 Ballen im gleichen Zeitraum 2016-17.

Neue Ernte: Im Laufe des Berichtsmonats traten starke Regenfälle ein und setzten die die niedrig gelegenen Jute-Anbauflächen im Norden und Nordosten des Landes unter Wasser, was sich negativ auf die Qualität der Fasern auswirken könnte. Die späte Ernte sowie die Überschwemmungen sind die Hauptgründe für die verspätete Verfügbarkeit von Fasern aus neuer Ernte auf dem Markt. Momentan wird erwartet, dass alle Fasern wie Tossa, White und Meshta aus neuer Ernte bis Ende August verfügbar sein werden.

Der Handel in Bangladesh erwartet insgesamt einen Rückgang von rund 30 % im Vergleich zur Vorjahresernte. Die Ernte des Vorjahres lag bei 62-65 Mio. Ballen und nach den letzten Informationen, die wir haben, liegt die Ernte dieses Jahr bei 45-48 Mio. Ballen. Da die Prognose für die neue Ernte nicht sehr vielversprechend ist, ist der Markt entsprechend alarmiert und die aktuellen Marktpreise für neue Erntefasern sind ein wenig überhitzt. Man erwartet, dass sich die Situation beruhigen könnte, sobald die neue Ernte verfügbar ist.

Jutegarn/Jutezwirn: Während des Berichtsmonats wurde eine regelmäßige Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen von den größeren Importeuren wie China, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, Iran, der Türkei, den Ländern des Nahen Ostens, Europa und den USA gemeldet.

Jute Marktbericht für Juli 2018

-2/3-

3. August 2018

Die Inlandsnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen von Hessian- und Sacking-Qualitäten für die Herstellung von Verpackungsmaterial nahm im Berichtsmonat zu.

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirnen stiegen je nach Garnnummer und Qualität, und zwar um ca. US\$ 50,00 pro mton für leichtere Garne und um ca. US\$ 40,00 pro mton für schwerere Garne. Die meisten Verkaufsgarnspinnereien sind mit ihrer regelmäßigen Produktion beschäftigt.

Jutewaren: Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings hat im Berichtsmonat zugenommen. Käufer aus Europa, Australien und USA waren auf dem Markt für Kartoffelsäcke, um auf die Kartoffelernte vorbereitet zu sein. Darüber hinaus wurden Verkäufe nach Afrika, Iran, China und Vietnam getätigt. Indien war ebenfalls im Markt für ungesäumtes Gewebe. Die Inlandsnachfrage nach Hessians und Sackings höherer Qualitäten für Verpackungen blieb auf dem gleichen Niveau wie im Vormonat.

Die Nachfrage nach Teppichrückseitengewebe aus traditionellen Importländern in Europa, Großbritannien und Japan stieg im Vergleich zu der Nachfrage in den vorangegangenen Monaten leicht an. Während des Berichtsmonats wurde ein Anstieg der Exportpreise für Sackings (3 %), Hessians (4 %) sowie für Teppichrückseitengewebe (1 %) beobachtet.

Indien

Rohjute (neue Ernte): Die Juteanbauer in Indien warteten in der ersten Hälfte des Berichtsmonats verzweifelt auf Regenfälle. Seit zwei Wochen regnet es kontinuierlich, was die Quantität der Ernte verbessert und auch die Qualität der Faser erhöht. In diesem Jahr beträgt die Aussaat 494.150 Hektar gegenüber 653.740 Hektar im vergangenen Jahr. Es wird berichtet, dass die Ernte in diesem Jahr rund 6,2 Mio. Ballen beträgt, während die Ernte des Vorjahres rund 7,43 Mio. Ballen betrug. Dennoch wird erwartet, dass die Ernte in Quantität und Qualität besser sein wird als zuvor in diesem Jahr angenommen.

Der Überhang aus dem laufenden Erntejahr wird auf 2,6 Mio. Ballen geschätzt. Die aktuelle Höhe der Pflanzen liegt bei 190 cm bis 240 cm. Aufgrund der anhaltenden Niederschläge während des Berichtsmonats ist die Anzahl neuer Pflanzen sehr gering. Es wird erwartet, dass Rohjute Meshta aus neuer Ernte ab Mitte August auf dem Markt verfügbar sein wird. Momentan wird nicht erwartet, dass die Preise zu Beginn der neuen Erntezeit steigen werden, aber dies kann sich bei größeren Kaufaktivitäten für neue Ernte ändern.

Die Angebote der Jute Baler Association (JBA) während des Berichtsmonats lauten wie folgt: IR 4.350 (Grade TD-4) und TD-5 IR 4.000 (Grade TD-5), jeweils pro 100 kg. Bisher haben wir keine Informationen über die Zahlen der Jute Corporation of India (JCI).

Jute Marktbericht für Juli 2018

-3/3-

3. August 2018

Jutewaren: Die Nachfrage nach Teppichrückseitengewebe blieb im Berichtsmonat mäßig. Die Nachfrage nach Hessians sowohl auf dem Export- als auch auf dem Inlandsmarkt hat sich leicht erholt mit etwas höheren Preisen für neue Exportaufträge. Ausgewählte Jutespinnwebereien liegen preislich derzeit ca. 8 % über dem aktuellen Marktniveau, etwas höher als im Vormonat. Der Inlandsmarkt erholte sich im Berichtsmonat nicht und verkehrte aufgrund der starken Regenfälle auf einem sehr niedrigen Niveau.

Die Menge der von der Regierung bestellten B-Twill-Säcke lag im Berichtsmonat bei ca. 200.000 Ballen gegenüber den für Juli erwarteten 250.000 Ballen. Die Preise blieben im Berichtsmonat unverändert, nur ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten einen Aufschlag von etwa 4 % für B-Twill-Säcke. Die Regierungsaufträge für B-Twill-Säcke im August werden auf rund 250.000 Ballen geschätzt.

Die Produktion der IJMA Jutespinnwebereien und derjenigen, die an IJMA berichten, belief sich im Juni 2018 auf 79.600 mtons, davon 2.600 mtons Jutegarn/Jutezwirn.

Die Reserve Bank of India (RBI) hob den Leitzins am 2. August um 25 Basispunkte auf 6,5 Prozent an, nachdem sie die Zinssätze in ihrer letzten Sitzung im Juni um den gleichen Satz erhöht hatte. Das war der erste Anstieg seit der Amtsübernahme von Narendra Modi im Jahr 2014. Die RBI erklärte ihre Entscheidung u.a. mit dem Anstieg des Minimum-Ankaufspreises, den die Regierung den Bauern garantiert.

--0000000000—